

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 10: Sport- und Mehrzweckbauten = Ensembles sportifs et polyvalents = Sports- and multipurpose constructions

Artikel: Hallenbad der Stadt Rheine/Westfalen = Piscine couverts de la ville de Rheine/Westphalie = Indoor swimming-pool of the municipality of Rheine/Westphalia

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-334099>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

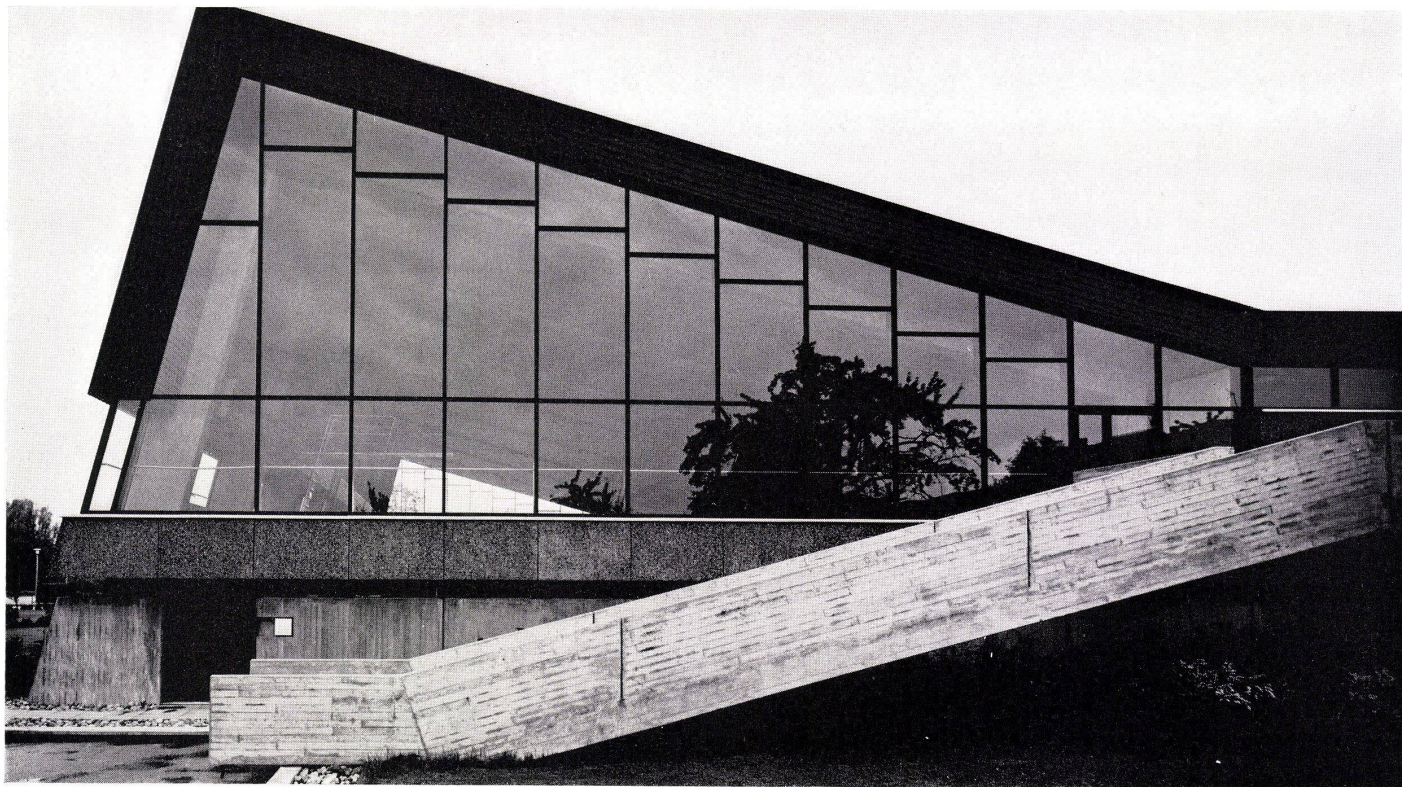
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

Hallenbad der Stadt Rheine/Westfalen

Piscine couverts de la ville
de Rheine/Wesphalie

Indoor swimming-pool of the municipality
of Rheine/Westphalia

Hans Busso von Busse & Partner, München
Mitarbeiter: Bernhard von Busse, Roland
Büch, Niels Kampmann, Günter Wünschmann
Ingenieur: D. Glöckner
Badetechnik: P. Mieddelmann
Schall- und Wärmeschutz: Prof. Zeller
Hans Busso von Busse + associés, Munich

Grundrißorganisation: Durch einen Windfang betritt der Besucher die Eingangshalle. Hier löst er am Automaten oder an der Kontrolle die Eintrittskarte; er empfängt den Schranckschlüssel und begibt sich in den Umkleideraum. Die Kontrolle des Stiefelganges im Umkleidetrakt erfolgt von der Kartenkontrolle aus. Der mittlere Umkleideblock ist wahlweise für Damen oder Herren verwendbar. Über den Barfußgang wird die Reinigungszone erreicht – Zwangssystem. Zwischen Vorreinigung und Schwimmbecken ist ein Verteilergang angeordnet, von den Beckenumgängen durch die Wärmebänke getrennt. Behinderungen des Badebetriebes auf den Beckenumgängen werden dadurch vermieden. Der Schwimmmeister kontrolliert die Halle von einer frei im Raum stehenden Kabine aus. Der Zutritt zur Liegewiese erfolgt über eine Rampe aus der Schwimmhalle.

Im Untergeschoß ist lediglich der Bereich der »technischen Zone« gegen Hoch- und Grundwasser gesichert. Auf nur 350 m², rund 18 Prozent der Gesamtgrundfläche des Bauwerks, sind die kompletten technischen Einrichtungen installiert. Der übrige Bereich des Untergeschosses wird bei Hochwasser geflutet. Mit diesen Maßnahmen konnten erhebliche Baukosten eingespart werden.

Konstruktion: Gründung, Untergeschoß sowie das Stahlbetonskelett aus Ortbeton B 300. Das große Becken wurde im Ponton-Verfahren betoniert; Undichtigkeiten infolge Schwindung wurden so mit Erfolg vermieden. Für die Fassadenverkleidung wurden Betonfertigteile verwendet. Kaltdachkonstruktion mit abgehängten Holzdecken aus nordischer Kiefer im gesamten Gebäude. Verkleidung des Gesimses sowie der heruntergezogenen Schürze im Süden mit Thyssen-Profilblechen, Farbe Dunkelblau.

Badetechnische Anlage: Die badetechnische Anlage beinhaltet die Energieerzeugung mit

einer Kesselleistung von 1,6 Millionen WE/h, welche mit Öl oder Stadtgas erzeugt werden können. Versorgt werden die Warmwasserbereitungsanlagen für 48 Duschen mit zwei Gegenstromapparaten, einem 60-m³-Warmwasservorratsspeicher und einer Sicherheitsmischeinrichtung für das auf 40 °C vorgemischte Duschwasser. Ferner steht für die Beckenwasser- und Zulufterwärmung sowie für die Raumbeheizung Energie zur Verfügung. Die Badewasseraufbereitung besorgen drei Kieselguranschwemmfilteranlagen, welche die Wassermenge des Hauptbeckens in rund 2,5 Stunden und die des Lehrbeckens in rund einer Stunde einmal umwälzen und reinigen. Die Entkeimung des Badewassers erfolgt mit einer Chlorgasdosierungsanlage. Die gesamten technischen Einrichtungen werden mit einem pneumatischen Regelsystem in Abhängigkeit der verschiedenen Betriebsverhältnisse weitgehend automatisch gesteuert.

In dem für sich abgeschlossenen Überwachungsraum werden auf der Hauptschalttafel alle Vorgänge und Betriebszustände signalisiert sowie auftretende Störungen akustisch und optisch angezeigt.

Das Bauwerk wurde 1970 mit dem BDA-Preis der Stadt Münster ausgezeichnet.

1
Stirnfassade des Hallenbadtraktes mit Rampe.
Façade frontale du hall de natation et rampe.
Front elevation of the swimming-pool tract with ramp.



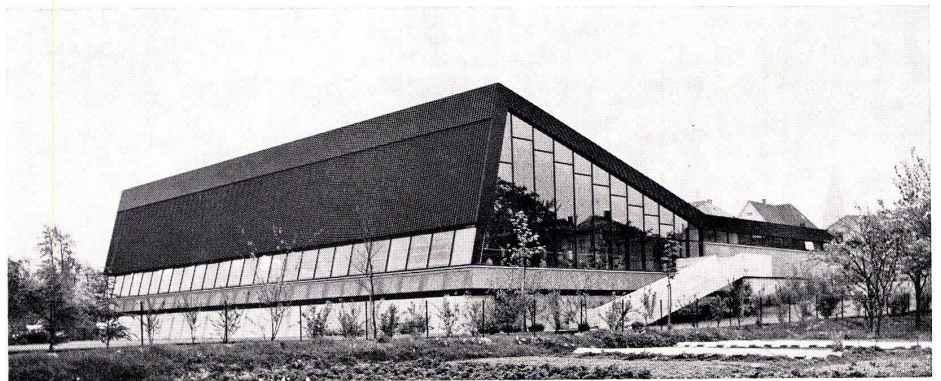
2

2
 Detail des Bindersockels.
 Détail du socle de ferme.
 Detail of the truss base.



3

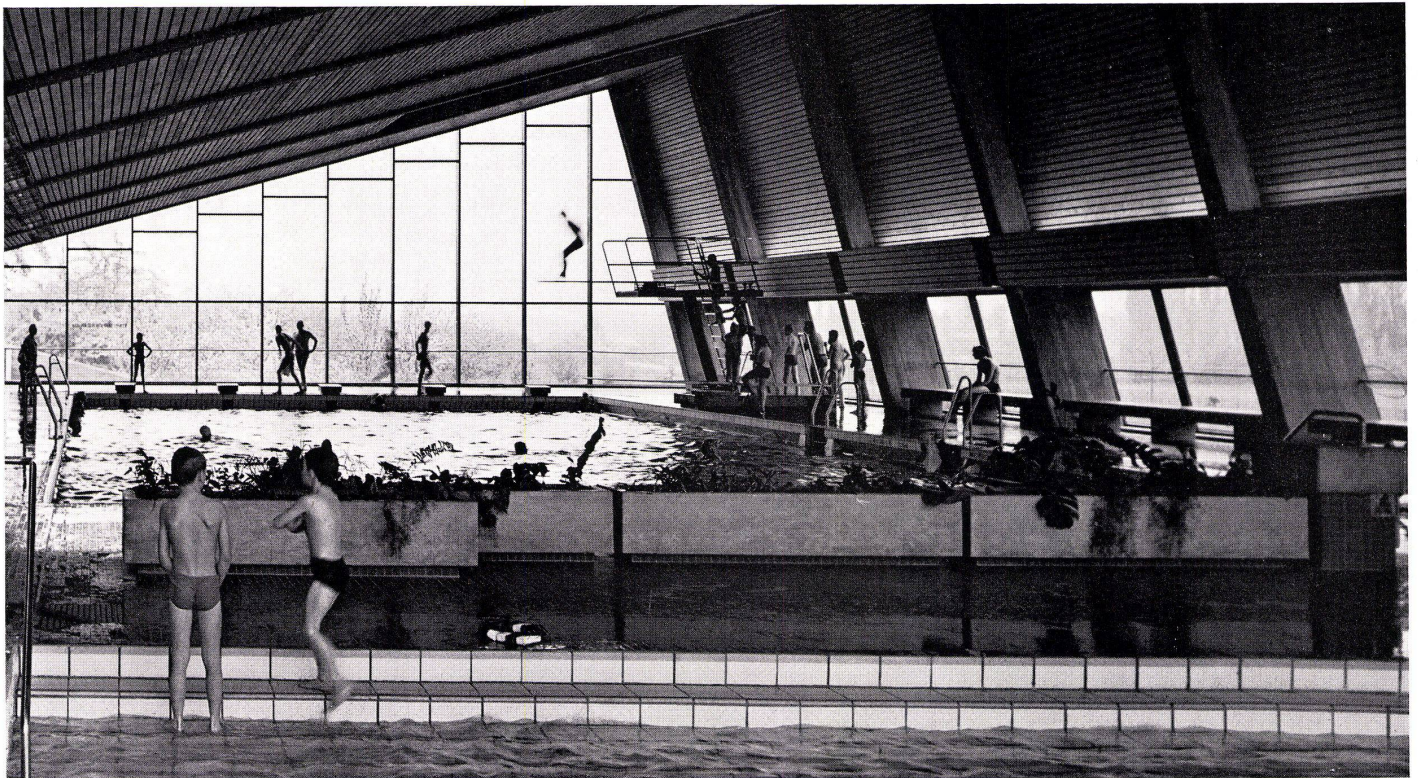
3
 Stirnseite mit Rampe.
 Vue frontale montrant la rampe.
 Front elevation view showing the ramp.



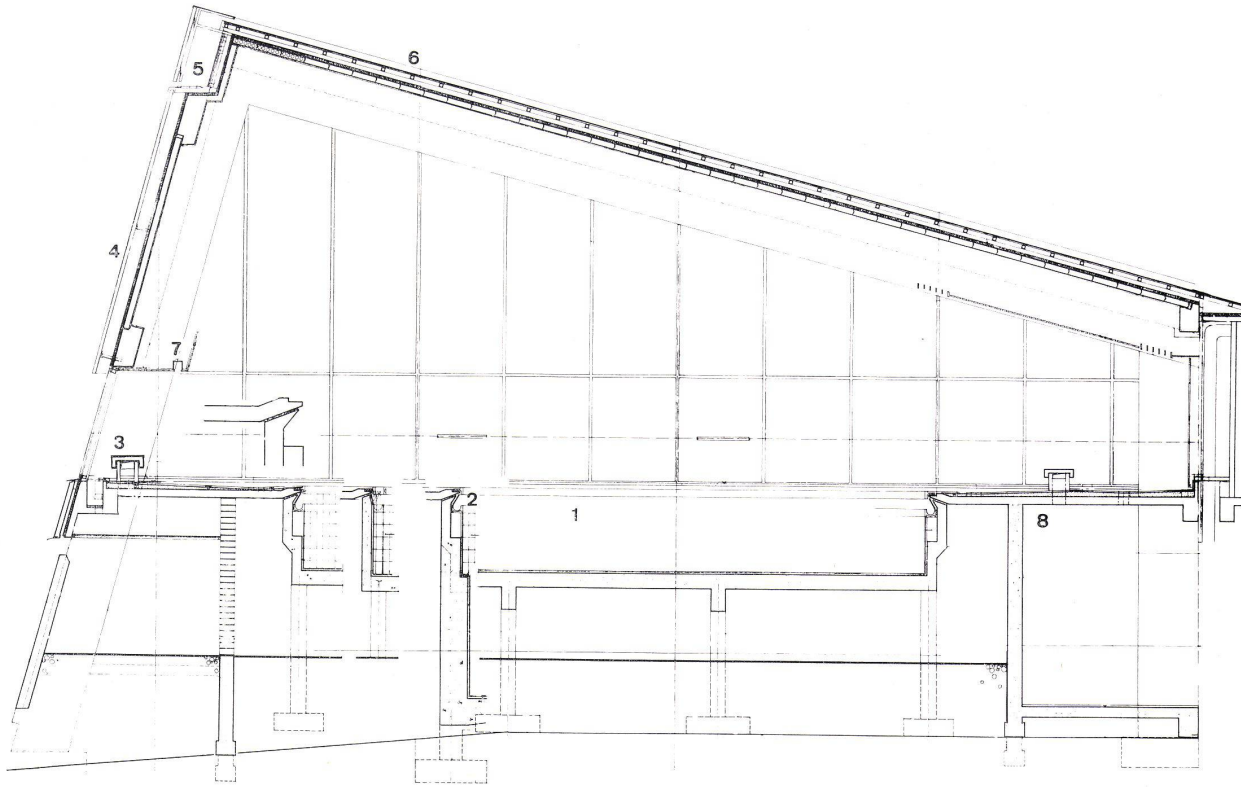
4

4
 Gesamtansicht des Hallenbadtraktes.
 Vue d'ensemble du hall de natation.
 Assembly view of the swimming-pool tract.

5
 Innenaufnahme vom Lehrschwimmbekken aus.
 Vue intérieure prise du bassin d'enseignement.
 Interior view from the learners' pool.

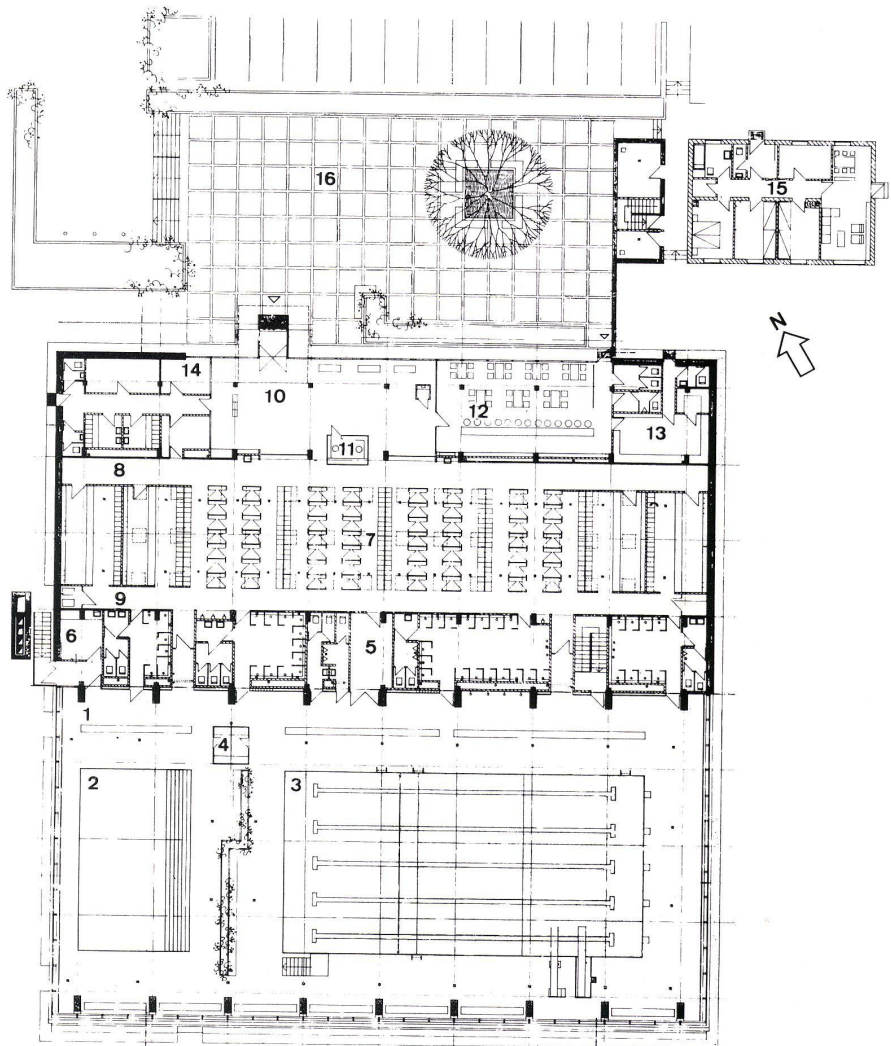


5



6
Querschnitt.
Coupe transversale.
Cross section.

- 1 Großes Becken / Grand bassin / Large pool
- 2 Überlaufrinne / Gouttière trop-plein / Overflow gutter
- 3 Wärmebank / Banc chauffé / Heated bench
- 4 Vorgehängtes Fassadenelement / Élément de façade rideau / Curtain-wall face element
- 5 Begehbarer Entlüftungskontrollgang / Couloir de contrôle et de ventilation accessible / Accessible air control passage
- 6 Kaltdachkonstruktion / Construction de toiture du type «couverture froide» / Cold roof construction
- 7 Eingebaute blendfreie Beleuchtung / Luminaire encastré avec protection contre l'éblouissement / Built-in non-glare illumination
- 8 Techn. Zone in einer Wannenkonstruktion / Locaux techniques placés dans un cuvelage / Technical tract in a tub construction



7
Grundriß Erdgeschoß 1:450.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

- 1 Schwimmhalle / Piscine couverte / Indoor swimming-pool
- 2 Lehrschwimmbecken / Bassin d'enseignement / Learner's pool
- 3 Hauptbecken / Bassin principal / Main pool
- 4 Schwimmmeister-Kontrollkabine / Cabine du maître nageur / Swimming instructor-supervision booth
- 5 Reinigungzone mit Rückläufen / Zone d'épuration avec écoulements / Washing zone with drains
- 6 Sanitätsraum / Sanitaires / First aid
- 7 Umkleidezone / Cabines vestiaire / Changing rooms
- 8 Stiefelgang / Chemin «pieds chaussés» / Passage-way, shod
- 9 Barfußgang / Chemin «pieds nus» / Passageway, barefoot
- 10 Eingangsbereich / Zone d'entrée / Entrance tract
- 11 Kontrollkabine / Cabine de contrôle / Supervision booth
- 12 Milchbar / Milk-bar / Milk bar
- 13 Nebenräume der Milchbar / Locaux annexes du milk-bar / Milk bar annexes
- 14 Verwaltung / Administration
- 15 Leiter-Wohnung / Logement de l'administrateur / Superintendent's flat
- 16 Vorplatz / Aire de dégagement / Forecourt